

Die Nummer 1 auch in der Sportförderung.



Die Sparkassen sind der wichtigste Finanzpartner für Privatkunden und Mittelstand in Deutschland. Und sie sind Deutschlands Nummer 1 in der Sportförderung. Jetzt baut die Sparkassen-Finanzgruppe als Olympia Partner Deutschland ihr Engagement für Breiten- und Spitzensport weiter aus. Das ist gut für den Medaillenspiegel, gut für den Sport und gut für Deutschland.
www.gut-fuer-freiburg.de

Sparkasse!
Gut für unsere Regio!

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau



Ausgabe 2/2009



Dörte Baumert erfolgreich bei den
Jugendeuropameisterschaften

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand informiert	3
Baden-Württembergische Meisterschaft B-Jugend	4
Süddeutsche Meisterschaften B-Jugend	5
Baden-Württembergische Meisterschaft A-Jugend	7
Die Siegerehrung mit der Nationalhymne war einzigartig	8
Spannende Wettkämpfe in kleinem Rahmen	10
Tauchernachrichten	16
Wasserspringen - ein Halbjahresüberblick	17
36. Internationales Masters-Meeting in Villingen	18
Saisonrückblick Wasserball 2008/09	19
Triathlon-Abteilung	23

Redaktionsschluss für das
Platschheft 3/2009 ist der
30. November 2009

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:
E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52

Triathlon-Abteilung

Die Wettkämpfe der einzelnen Starter sind voll am Laufen. Aus der Region waren am 6.6 Riegel und am 21.6 Landwasser. In Landwasser waren wir mit 21 Teilnehmern die stärkste vertretene Mannschaft. Bei den Herren und Damen belegten wir jeweils den dritten Platz. Michael Bock ist in aussichtsreicher Position leider gestürzt und wird für die nächsten Wochen ausfallen.

In der LBS Triathlonliga sind die ersten 4 Wettkämpfe von 5 absolviert. Trotz ständig steigender Leistung von Wettkampf zu Wettkampf ist ein Abstieg aus der 2. in die 3. Liga nicht mehr abzuwenden. Besonders Paul Börner konnte beim letzten Wettkampf mit einer sehr guten Einzelplatzierung die Mannschaft nach vorne bringen.

Wir hatten letztes Jahr 12 Abgän-

ge (meist aus beruflichen Gründen) und aber auch schon wieder 12 Neuzugänge. Hier muss sich das Team erst wieder zusammenfinden. Bei vielen hat es mit der Saison Planung und Liga dann nicht mehr geklappt.

Ca. 10 Mitglieder haben sich wieder für eine Langdistanz angemeldet (Ironman Frankfurt, Ironman Switzerland in Zürich, Barcelona und Köln). Beste Aussichten auf eine gute Platzierung haben Michael Lank und Alexander Lang, die sich beide letztes Jahr schon die Qualifikation für den Ironman Hawaii geholt hatten.

Seit Mitte Mai findet einmal pro Woche unser Lauftraining im Seepark auf der Bahn statt. Wer Interesse hat kann gerne mitmachen.

Thomas Kübler

sitzung bereit, die erste Mannschaft „kommissarisch“ zu übernehmen!

Herzlich bedanken möchte ich mich, sofern nicht schon persönlich geschehen, natürlich bei allen Spielern, Trainern, Betreuern, den Schiedsrichtern Philippe KNALL (zwischenzeitlich wohnt er jetzt in Leonberg, darf in der Bundesliga pfeifen und ist auch noch Manager der C3-Jugend-Nationalmannschaft – Respekt!) und Benedikt HASLER, den Protokollführern, dem Homepagebetreuer Nicolas HUENTZ, den Fahrern, den Zuschauern, dem Förderverein und natürlich unseren Gönnern!

„Unser“ Westbad ist jetzt wegen dringender Generalsanierung für voraussichtlich knapp 14 Monate geschlossen! Die Wasserballer trainieren nach der Sommerpause im renovierten Hallenbad Haslach zu ähnlichen Zeiten und auch die Spiele werden dort ausgetragen! Die neue Saison steht also unter stark veränderten Vorzeichen, zu der sich vermutlich noch weitere Veränderungen hinzugesellen werden; hierzu wird zu einem späteren Zeitpunkt noch nachberichtet! Einzelspielergebnisse, BZ-Berichte, Bilder und weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden!

Martin Sarau

Der Vorstand informiert

Das Westbad ist jetzt voraussichtlich für 14 Monate geschlossen. Die Renovierungsarbeiten haben bereits begonnen. Ab Herbst 2010 verfügt der SSVF wieder fast allein über ein rundum erneuertes Sportbad. Unser Trainingsbetrieb kann dann wieder ohne jede Einschränkung aufgenommen werden. Bis dahin haben wir mit der Regio Bäderverwaltung folgende den Trainingsbetrieb betreffende Regelungen getroffen:

Mit der SSVF-Dauereintrittskarte können unsere Mitglieder einmal pro Tag alle Bäder in Freiburg besuchen (Ausnahme: Eugen Keidel Bad). Unser Übungsbetrieb begann am 14. September 2009. Das Training findet nun im renovierten Haslacher Bad und im Hochdorfer Bad statt. Die Trainingszeiten habe wir in diesem Heft bereits aktualisiert, allerdings kann es in den ersten Wochen zu Änderungen kommen. Die Übungsleiter werden das in den Übungsgruppen bekanntgeben und wir versuchen das möglichst zeitnah auf

unserer Homepage zu veröffentlichen.

Unsere Geschäftsstelle im SSVF-Vereinshaus ist ebenfalls ab dem 14. September zu den üblichen Zeiten (Montag bzw. Mittwoch von 18 bis 20 Uhr) wieder geöffnet.

Im SSV kommen die Kinder aus allen Stadtteilen Freiburgs, aus den Randgemeinden, sogar aus Grenzach und Lahr regelmäßig zum Training. Vielleicht können Eltern entsprechende Fahrgemeinschaften für ihre Kinder organisieren, zumindest aus den direkt angrenzenden Stadtteilen Mooswald, Betzenhausen und Landwasser sollte das möglich sein.

Die **Eintrittskarten** des SSVF sind nur noch **bis zum 31.12.2009 gültig** und müssen deshalb vor Jahresende einzeln umcodiert werden. Dazu werden wir einige Termine im Haslacher Bad festlegen, die wir rechtzeitig auf der Homepage und über die Übungsleiter mitteilen.

Mike Börner

Baden-Württembergische Meisterschaft B-Jugend

Vier Spieler, die mit den Herrenmannschaften trainieren, fünf Spieler, die mehr oder weniger das Jugendtraining in Anspruch nehmen und ein Schwimmer als Aushilfe – dies war unser B-Jugendteam. Mit 10 Mann waren wir nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ dünner besetzt als in den letzten Jahren und folglich setzten wir uns auch keine Ziele – ganz dem Motto: Erst Spielen und dann schauen, was wir erreichen können.

Wie in der A-Jugend begann die Saison zuhause gegen Esslingen. Ungespielt und ohne ein Training mit der gesamten Mannschaft verloren wir dies deutlich mit 8:26. Die Siege zuhause gegen Cannstatt (18:6) und Ludwigsburg (11:6), sowie auswärts gegen Ludwigsburg (17:10) waren letztendlich deutliche Siege, jedoch sind sie erst im letzten Viertel entschieden worden.

Wir waren nun zwischenzeitlich auf dem 2. Tabellenplatz und wären für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert gewesen.

Die Spiele auswärts gegen Cannstatt und Esslingen wurden aufgrund eines Baden-Württemberg-Auswahl Lehighanges der jüngeren B-Jugendspieler verschoben. Beim Nachholspiel mussten wir dann absagen, denn das Verletzungs- und Krankheitspech hat uns getroffen. Wir beschlossen zunächst die Spiele gegen Mannheim auszutragen, denn bei zwei Siegen wären wir auf jeden Fall zweiter.

Das Heimspiel, das zunächst stattfand, dominierten wir von der ersten

Minute an und gewannen verdient mit 22:3. Beim Rückspiel waren wir uns vermutlich vorher schon zu sicher, dass wir es gewinnen würden. Folglich gelang uns sehr wenig. Durch eine gute Abwehrleistung ging das erste Viertel nach drei Unterzahlspielen und zwei Strafwürfen nur 1:0 an den Gegner. Zwar konnten wir in den letzten drei Vierteln sieben Tore erzielen, jedoch mussten wir fünfzehn weitere Tore hinnehmen, sodass wir deutlich mit 16:7 verloren hatten.

Jetzt mussten wir hoffen, denn Cannstatt spielte ebenfalls noch eine Woche später in Mannheim. Dort ging Cannstatt noch deutlicher unter als wir: 19:3. Wir verzichteten nun, nicht nur aufgrund der Terminnot (eine Woche später wurden bereits die Süddeutschen Meisterschaften ausgespielt), sondern auch, weil wir bereits für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert waren, auf die Nachholspiele. Diese wurden dann mit 10:0 gegen uns gewertet. Letztendlich hatten wir ebenso wie der drittplatzierte 8:8 Punkte, jedoch ein besseres Torverhältnis. Das war bereits ein riesiger Erfolg für uns.

Leider schafften es nur sechs Spieler alle Spiele zu bestreiten – bei nur vier Wochenendspielen und zwei Spielen während der Trainingszeit ist das keine besonders gute Quote. Der interne Tor-schützkönig wurde wie auch in der A-Jugend Johannes CHRISTOPH (36), gefolgt von Fabian HUENTZ (17). Die anderen erzielten Tore gingen gleichmäßig auf die Konten der restlichen

weiter auf Seite 6...

(58% - absolut top!) gehalten wurden!

Abschlusstabelle BW:

A-Jugend (Jahrgänge '90bis '93):
Die Baden-Württembergische Meisterschaft wurde in einem Fünferfeld ausgespielt und unsere Jugendmannschaft wurde hinter dem SSV Esslingen Vizemeister. Sie war dadurch zwar für die Süddeutschen Meisterschaften in Esslingen qualifiziert, konnte aber aufgrund mehrerer privater Termine und Krankheiten der Akteure leider nicht teilnehmen (schade)!

1. SSV Esslingen	8	220 : 24	16 : 0
2. SSV Freiburg	8	83 : 87	8 : 8
3. SV Cannstatt	8	52 : 116	8 : 8
4. SGW Leimen/Mannheim	8	80 : 137	5 : 11
5. SV Ludwigsburg	8	63 : 134	3 : 13

Abschlusstabelle BW:

Abschlusstabelle BW:

1. SSV Esslingen	8	269 : 28	16 : 0
2. SSV Freiburg	8	129 : 93	12 : 4
3. SV Cannstatt	8	109 : 117	8 : 8
4. PSV Stuttgart	8	58 : 171	4 : 12
5. TSG Backnang	8	29 : 185	0 : 16

Abschlusstabelle SD:

1. SSV Esslingen	5	108 : 33	10 : 0
2. SV Weiden	5	87 : 38	8 : 2
3. SV Würzburg	5	51 : 74	6 : 4
4. SSV Freiburg	5	49 : 73	4 : 6
5. SC WF Fulda	5	52 : 81	2 : 8
6. Poseidon Worms	5	34 : 82	0 : 10

Fazit:

Vor der Saison verließen uns Leonhard KNELANGEN (Studium in Berlin) und Mike TROLL (Weiterbildung in Esslingen), die aber mit Zweitstartrecht für uns noch ins Wasser steigen konnten. Hier war uns vor allem Mike TROLL bei seinen 12 Einsätzen noch sehr hilfreich. Der gesamte Spielerkader ließ aber im Training kurz vor dem Saisonfinale teilweise mächtig die Zügel schlaufen und, wie bereits in den Vorjahren, die jeweiligen Trainer etwas im „Regen“ stehen – das ist unprofessionell!

In der letzten Sommerpause bedendete Zurab KURCHISHVILI aus persönlichen Gründen zwar sein Trainingserengement, machte aber trotzdem noch seine C-Trainer-Lizenz. Armin HASLER erklärte sich dann in einer außerordentlichen Mannschafts-

lich wurden noch insgesamt 23 Strafwürfe (zuviel!) gegen uns verhängt, wovon sechs (26 %) gehalten wurden!

Pokalwettbewerb (erste Mannschaft):

Im Süddeutschen Pokal gewannen wir in der ersten Runde in Fürstentfeldbruck mit 14:12 und im Achterfinale in Ulm nach zweimaliger Verlängerung und Fünf-Meter-Schießen mit 21 : 20, bevor im Viertelfinale bei der SGW Leimen/Mannheim mit 18 : 4 Endstation war. Im Badischen Pokal mit insgesamt acht Mannschaften qualifizierten wir uns mit Auswärtssiegen in Pforzheim (13:7) und in Heidelberg (11:8) für das Finale, das wir am 10.07. im Westbad gegen den Seriensieger SGW Leimen/Mannheim mit 17 : 8 dann doch deutlich verloren! Alle sechs Spiele bestritten Maksim GABAI, Johannes CHRISTOPH, Armin HASLER und Mathias THOMA (jeweils vorbildlich)! Von den insgesamt 71 Toren erzielte allein Ricardo HENNING 17 bei weiteren 12 Torschützen von insgesamt 20 eingesetzten Spielern, bei durchschnittlich 11 Akteuren je Spiel. Von 44 Ausfällen brachte es wiederum Benedikt HASLER allein auf neun (!), „gefolgt“ von Johannes CHRISTOPH (5) und es wurden regulär nur zwei Strafwürfe gegen uns verhängt (top Wert!).

2. Mannschaft Baden-Württemberg:

Hier kamen im Saisonverlauf insgesamt 21 Akteure, vermehrt die älteren Kadernspieler, mit einem Gesamtdurchschnitt von 30,5 Jahren, zum Einsatz. Wir erzielten insgesamt neun Siege und ein

Unentschieden bei acht Niederlagen. Auswärts gewannen wir diese Saison sogar drei Mal (in Pforzheim, in Gemmingen und in Bietigheim) bei einem Unentschieden in Weinheim (16:16). Es gab leider wiederum keinen Spieler, der alle Spiele bestritten hat. Die meisten Einsätze konnten Nicolas HUENTZ (16), Erik THOMSEN (15) und Armin HASLER (ebenfalls 15) nachweisen. Durchschnittlich waren 10 Spieler auf den Protokollen notiert, was hauptsächlich auf die Heimspiele zurückzuführen war. Auswärts führen wir bei sechs von neun Spielen nur mit „Rumpfmannschaften“; dies gilt es zukünftig wieder zu verbessern! Die 192 erzielten Tore verteilen sich auf insgesamt 17 Torschützen (toll!), wobei sich Zurab KURCHISHVILI mit 53 Toren (top!) die vereinsinterne Torjägerkrone aufsetzen konnte, gefolgt von Oliver TRACHTE (24), Mate SPELENBERG (21) und Armin HASLER (20). Die 102 Wasserverweise (Mittelwert!) verteilen sich auf insgesamt 16 Spieler, wobei Armin HASLER (20), Mate SPELENBERG (13) und Reiner HASLER (ebenfalls 13) besonders auffelen. Die jeweiligen Schiedsrichtergespanne verhängten zusätzlich noch 12 Strafwürfe gegen uns, wovon sieben

1. SV Ludwigsburg II	18	264 : 131	36 : 0
2. WBG Villingen/Schwenningen	18	274 : 148	28 : 8
3. SGW Leimen/Mannheim III	18	238 : 181	22 : 14
4. VfL Sindelfingen	18	205 : 152	22 : 14
5. SSV Freiburg II	18	192 : 181	19 : 17
6. TSV Zuffenhausen	18	193 : 167	17 : 19
7. 1. BSC Pforzheim II	18	163 : 177	17 : 19
8. WF Gemmingen	18	173 : 292	10 : 26
9. TSG Weinheim	18	177 : 274	7 : 29
10. SV Bietigheim	18	102 : 278	2 : 34

Süddeutsche Meisterschaften B-Jugend

Vom 03.06. bis 05.06.2009 fanden die Süddeutschen Meisterschaften in Esslingen statt.

Zunächst mussten wir am Freitag Abend gegen den Turnierfavoriten und Baden-Württembergischen Meister SSV Esslingen spielen. Wegen eines Gewitters konnten wir nicht pünktlich beginnen. Mit leichtem Regen wurde das Spiel mit einer Stunde Verspätung angepfiffen. Fabian HUENTZ konnte uns überraschend nach 26 Sekunden mit 1:0 in Führung bringen, jedoch konnten wir diese Führung nur exakt 56 Sekunden verwalten. Nach weiteren 38 Sekunden kam der zweite Gegentreffer. Von da an entwickelte sich das Spiel zu einem lockeren Trainingsspiel, das wir schließlich mit 16:7 verloren haben. Mit der Leistung und der eingeübten Taktik konnten wir trotzdem ein positives Fazit aus dem Spiel ziehen.

Am nächsten Morgen mussten wir nun gegen den vermeintlich schwächeren Gegner – Poseidon Worms – spielen. Durch eine konzentrierte Mannschaftsleistung konnten wir das erste Viertel mit 2:0 gewinnen. Die nächsten beiden Viertel (3:3/3:2) waren durch schlechte Schiedsrichterleistungen geprägt. Dennoch versuchten wir ruhig und konzentriert weiterzuspielen. Dies zahlte sich dann im letzten Viertel aus, sodass dieses mit 7:2 an uns ging. Letztendlich gewannen wir verdient mit 15:7. Trotz der schlechten Schiedsrichterleistungen hatten wir in diesem Spiel nur zwei persönliche Fehler zu verzeichnen (Top!). In diesem Spiel konnten wir unseren Mannschaftsgeist stärken.

Im zweiten Spiel des Tages hieß unser Gegner Wasserfreunde Fulda. Ein Niveau spielt, wie wir. Das erste Viertel verschliefen wir und ging mit 6:4 verloren. Ab dem zweiten Viertel wachten wir auf und zeigten unser ganzes Können. Bis zum Ende des dritten Viertels konnten wir das Spiel drehen. Im letzten Viertel mussten wir zwei weitere Gegentreffer hinnehmen, konnten jedoch auch vier weitere erzielen, sodass wir mit 16:13 gewannen. Mit 11 Treffern war Johannes CHRISTOPH besonders treffsicher. Die anderen vier Treffer teilten sich Erik HASLER und Fabian HUENTZ. Der einzige Wermutstropfen waren vier verhängte Strafwürfe gegen uns, wobei einer von Nicolas HUENTZ pariert werden konnte.

Das vorletzte Spiel war für uns das Entscheidende um Platz drei. In einer rauen Partie verloren wir das Spiel mit 14:9. Bereits in der 17. Minute hatte Johannes CHRISTOPH seinen dritten persönlichen Fehler begangen und konnte seit diesem Zeitpunkt auch nicht mehr eingesetzt werden. Sechs Minuten später wurde Erik HASLER, nach seinem dritten persönlichen Fehler, mit einer Rolle (mit Ersatz) wegen „ungebührlichem Verhalten“ nicht nur für das aktuelle Spiel, sondern auch für das nächste Spiel gesperrt. Ab diesem Zeitpunkt mussten wir das Spiel zu sechst beenden. Dieses Spiel hätten wir jedoch auch gewinnen können, wenn wir die Taktik des Trainer im Spiel umgesetzt hätten.

Im letzten Spiel des Turniers muss-

ten wir gegen den schon vor dem Spiel feststehenden Süddeutschen Vizemeister antreten. Mit nur sieben Mann gelang uns sehr wenig. Zur Halbzeit lagen wir mit 14:0 zurück. Erst nach einem familieninternen Torwartwechsel konnten wir den Ehrentreffer durch Nicolas HUENTZ, dem „frischen“ Spieler aus dem Torwartwechsel, erzielen. Drei Sekunden vor Schluss konnte Johannes CHRISTOPH einen weiteren Treffer erzielen, sodass es zu einem nüchternen 23:2 Endstand kam.

Die Süddeutschen Meisterschaften schlossen wir nun auf dem 4. Platz ab. Ein „Erfolg“ mit dem man leben kann (und muss), jedoch wäre ebenfalls der 3. Rang möglich gewesen.

Die B-Jugend-Saison haben wir nun als Baden-Württembergischen Vizemeister und mit einem 4. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften abgeschlossen. Von dieser Seite aus gilt einen besonderen Dank an Reiner HASLER, der uns bei allen B-Jugend-Spielen gecoacht hat.

Die Mannschaft bei den Süddeutschen Meisterschaften bildete: Kapitän und Torwart Nicolas HUENTZ (1 Tor), Jonathan KNELANGEN (2), Dennis HASLER (2), Erik HASLER (6), Robin HENNING (4), Patrick CORHAN (4), Fabian HUENTZ (8), Johannes CHRISTOPH (21) und Trainer Reiner HASLER.

Nicolas Huentz

Fortsetzung S. 4, Baden-Württembergische Meisterschaften B-Jugend:

Spieler (inkl. Torwart). Die meisten persönlichen Fehler verursachte Johannes CHRISTOPH (10), gefolgt von Marius KALMBACH (8) und Robin HENNING (7) (ohne Kommentar).

Nun galt es, alles bei den Süddeutschen Meisterschaften zu geben, um doch noch ein Wunder zu schaffen.

Nicolas Huentz

Saisonrückblick Wasserball 2008/09

Die abgelaufene Saison wurde durch insgesamt 26 Aktive mit einem Durchschnittsalter von knapp über 24 Jahren und vier weiteren Ergänzungsspielern in zwei Herrenmannschaften sowie zwei Pokalwettbewerben bestritten. Wir erzielten in den 46 Saisonspielen (!) zusammen 32 : 60 Punkte bei 451 : 556 Toren. Das beste gleich vorweg: Beide Mannschaften konnten jeweils wieder die Klasse halten!

1. Mannschaft
Wasserball-Liga Süd):
Als Stammspieler waren Maksim GABAI (18 Jahre), Mike TROLL (17), Ricardo HENNING (17), David OSTERTAG (18), Raphael HENNING (19), Benedikt HASLER (19), Matthias THOMA (18), Leonhard KNELANGEN (18) und Johannes CHRISTOPH (16) mit einem Durchschnittsalter von 17,3 Jahren (!) gemeldet.

Heimpflichtsiege führen wir leider nur gegen WV Darmstadt 70 (11:8) und den Absteiger SGW Frankfurt/Offenbach (12:6) ein. Einen überraschenden Punkt holten wir zusätzlich noch zu Hause gegen den SV Ludwigsburg 08 mit 11:11! Teilweise unglückliche und Ein-Tor-Niederlagen gab es gegen 1. FC Nürnberg (6:7), WSV Ludwigs- hafen (10:11), SGW Leimen/ Mannheim (8:9), VfB Fried- berg (12:14) und bei der SGW Frankfurt/Offenbach (7:8)! Die restlichen Niederlagen fielen mit drei bis sechs Toren Differenz moderat aus und es gab nur vier deutliche „Klatschen“. Somit belegten wir im Abschlussklasse-

ment zwar einen Abstiegsplatz, da aber der SV Cannstatt im Aufstiegsturnier am 18./19.07. erfolgreich war, gab es drei freie Plätze für nur drei Kandidaten: Worms, München und eben der SSV Freiburg! Damit blieb uns ein mögliches Relegationsturnier um den Ligenverbleib in München erspart!

Die meisten Saisonspiele bestritten Maksim GABAI (21), Matthias THOMA (21), Armin HASLER (21) und Johannes CHRISTOPH (20). Weitere neun Spieler brachten es noch auf 11 bis 18 Einsätze, durchschnittlich 11 Spieler pro Spiel. Die besten Torjäger waren Mike TROLL (36 Tore), Matthias THOMA (29), Ricardo HENNING (26) und Zurab KURCHISHVILI (25). Von insgesamt 22 zum Einsatz gekommenen Spielern konnten sich noch weitere 11 in die Torschützenliste eintragen!

Die meisten der ausgesprochenen 150 Ausschlüsse (schlechter Wert!) fielen allein auf Benedikt HASLER mit 30 (ohne weiteren Kommentar!), Ricardo HENNING (19) und Johannes CHRISTOPH (ebenfalls 19). Zusätz-

1. SV Cannstatt	22	357 : 146	42 : 2
2. SGW Leimen/Mannheim	22	299 : 155	37 : 7
3. SC WF Fulda	22	310 : 227	32 : 12
4. SV Ludwigsburg 08	22	291 : 201	31 : 13
5. SC Neustadt	22	295 : 196	30 : 14
6. SV Weiden II	22	264 : 217	27 : 17
7. 1. FC Nürnberg	22	204 : 252	17 : 27
8. VfB Friedberg	22	200 : 263	16 : 28
9. WSV Vorwärts Ludwigs- hafen	22	227 : 328	15 : 29
10. WV Darmstadt 70	22	187 : 352	10 : 34
11. SSV Freiburg	22	188 : 293	5 : 39
12. SGW Frankfurt/Offenbach	22	123 : 315	2 : 42

36. Internationales Masters-Meeting in Villingen

Alle Jahre wieder - mit sieben Herren und drei Damen führen wir nach Villingen.

Nachdem wir uns schon in Brühl über zwei neue Mannschaftskameradinnen (Bärbel Albiiker und Judith Stuplich) freuen durften, kam in Villingen noch Erich Molitor zur Wettkampfmannschaft und konnte gleich gute Erfolge aufweisen.

Die Meldungen im Einzelnen: (SP) Damen: 200 m Freistil: AK 35: 3. Dr. Vicki Smith-Machnow, 2:42,68; 100 m Rücken: AK 25: 2. Judith Stuplich, 1:31,65; 50 m Brust: AK 65: 2. Karina Kulbach-Fricke, 0:56,17; 100 m Schmetterling: AK 35: 3. Dr. Vicki Smith-Machnow, 1:25,91; 50 m Freistil: AK 25: 1. Judith Stuplich, 0:30,82; 100 m Lagen: AK 35: 3. Dr. Vicki Smith-Machnow, 1:27,58; AK 25: 3. Judith Stuplich, 1:29,21; 50 m Rücken: AK 65: 1. Karina Kulbach-Fricke, 0:50,94; 50 m Schmetterling: AK 35: 2. Dr. Vicki Smith-Machnow, 0:36,81; AK 25: 2. Judith Stuplich, 0:38,09 Mixed: 4 x 50 m Lagen: AK 200: 2. SG Regio Freiburg 2:33,93 (Karina Kulbach-Fricke (0:51,30), Jörg Zehbe (0:37,84), Dr. Vicki Smith-Machnow, Ralph Scheuerbrandt (die beiden letzten Zeiten wurden nicht gestoppt)). Herren: 200 m Freistil: AK 55: 1. Jörg

Zehbe, 2:35,74; 50 m Brust: AK 70: 1. Peter Schoepperle, 0:49,53; AK 55: 3. Jörg Zehbe, 0:37,99; AK 45: 3. Erich Molitor, 0:40,06; AK 40: 4. Ralph Scheuerbrandt, 0:36,85; 50 m Freistil: AK 70: 2. Horst Schweitzer, 0:41,34; 3. Peter Schoepperle, 0:43,19; 5. Josef Enderle, 0:43,56; AK 65: 1. Kurt Körber, 0:32,22; AK 45: 5. Erich Molitor, 0:33,06; AK 40: 3. Ralph Scheuerbrandt, 0:27,67; 100 m Lagen: AK 55: 5. Jörg Zehbe, 1:20,75; AK 45: 1. Erich Molitor, 1:28,25; AK 40: 4. Ralph Scheuerbrandt, 1:14,49; 50 m Rücken: AK 70: 2. Horst Schweitzer, 0:45,45; 4. Josef Enderle, 0:52,41; AK 65: 1. Kurt Körber, 0:38,63; 100 m Brust: AK 70: 1. Peter Schoepperle, 1:54,03; AK 55: 3. Jörg Zehbe, 1:25,21; AK 45: 1. Erich Molitor, 1:31,59; 50 m Schmetterling: AK 65: 1. Kurt Körber, 0:37,81; AK 40: 4. Ralph Scheuerbrandt, 0:33,00; 100 m Freistil: AK 70: 3. Josef Enderle, 1:38,20 4 x 50 m Freistil: AK 200: 1. SG Regio Freiburg 2:05,58 (Ralph Scheuerbrandt, 0:28,39; Jörg Zehbe, 0:31,60; Kurt Körber, 0:32,57; Erich Molitor, 0:33,02) Mannschaftswertung: Herren: 3. SG Regio Freiburg, 58 Punkte; Damen: 7. SG Regio Freiburg, 28 Punkte; Gesamte: 3. SG Regio Freiburg, 92 Punkte

Karina Kulbach-Fricke

Baden-Württembergische Meisterschaft A-Jugend

Hohe Ziele hatten wir uns dieses Jahr in der A-Jugend nicht gesteckt, denn der „echte“ Kader der A-Jugend betrug sechs Spieler. Weitere fünf Spieler halfen aus der B-Jugend aus. Damit hatten wir elf spielberechtigte Spieler, auf die man sich mehr oder weniger verlassen konnte. Die Kameradschaft unter uns hat dennoch gestimmt.

Unsere Saison begann mit den Baden-Württembergischen Meisterschaften und einer erwartenden Aufstiegsniederlage gegen den SSV Esslingen (24:4). Die 1. Mannschaft Esslingens spielt erfolgreich in der 1. Bundesliga und setzt dort vor allem auf ihren Nachwuchs. Da diese Aussicht - 1. Bundesliga zu spielen - nicht viele Vereine in Süddeutschland anbieten können, wechseln viele talentierte Jugendspieler in Baden-Württemberg nach Esslingen. Somit haben wir gegen eine Art „Baden-Württemberg-Auswahl“ gespielt und dafür kann sich das Ergebnis sehen lassen.

In den folgenden sechs Spielen konnten wir sowohl zuhause als auch auswärts souveräne Siege gegen den PSV Stuttgart (20:7/20:3), SV Cannstatt (11:8/16:11) und TSV Backnang (33:4/22:7) einfahren.

Im letzten Spiel der Saison mussten wir in Esslingen ran. Da wir schon

vor dem Spiel den zweiten Platz sicher hatten und wie fast bei allen Spielen durchschnittlich mit acht Spielern (von möglichen elf !!!) antraten, war die Motivation nicht mehr ganz so hoch, wie es sich beim Ergebnis von 3:31 auch widerspiegelte. Aber unser Ziel - das Erreichen der Süddeutschen-Meisterschaften - war geschafft.

Die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften mussten wir jedoch aufgrund von privaten Terminen und Krankheiten frühzeitig absagen.

Die 129 erzielten Tore verteilten sich auf zehn (von elf) Spieler. Johannes CHRISTOPH und Ricardo HENNING (je 32) führen gefolgt von Matthias THOMA (24) die interne Torschützenliste an. Auch die beide Torleute konnten sich mit drei (Maksim GABAI) bzw. zwei (Nicolas HUENTZ) Treffern in die Torschützenliste eintragen. Eine ausführliche Statistik befindet sich im internen Bereich der Wasserball-Homepage (www.ssvf.de/wasserball).

Damit war unsere A-Jugend-Saison bereits Mitte Mai zu Ende. Bedanken möchten wir uns bei den Betreuern Reiner HASLER, Zurab KURCHISHVILI und Christian WELLER, die uns bei fast allen Spielen begleitet haben - Danke.

Nicolas Huentz

Die Siegerehrung mit der Nationalhymne war einzigartig

Sie ist derzeit DAS Aushängeschild des Freiburger Schwimmsports. Dörte Baumert, 16-jähriges Ausnahmetalent, wurde in Prag mit der deutschen Lagenstaffel in neuer Europarekordzeit Jugendeuropameisterin und belegte Platz drei im Einzel über die 200 Meter Rücken. Die Badische Zeitung unterhielt sich mit ihr über ihre ungerechtfertigte Disqualifikation im Finale der Deutschen Meisterschaften, ihre Erlebnisse in Prag sowie über ihre zukünftigen Ziele.

BZ: Mit insgesamt sechs Trainingseinheiten pro Woche hast Du im Vergleich zur nationalen Spitze einen vergleichsweise geringen Trainingsaufwand. Wie siehst Du die momentane Situation?

Baumert: Meine Schwimmkolleginnen von der Jugendeuropameisterschaft trainieren neun Mal oder mehr. Aber ich bin noch jung und habe Potential, da kann ich mich später auch noch steigern. Krafttraining habe ich noch gar nicht durchgeführt. Da kann ich sicherlich noch einiges rausholen. Ich wüsste auch nicht, ob ich die Schule noch hinbekommen würde, wenn ich zur Zeit mehr trainieren würde.

BZ: Im Finale der Deutschen Meisterschaften wurdest Du durch eine klare Fehlentscheidung eines deutschen Vizemeistertitels beraubt. Wie sehr belastet Dich das noch?

Baumert: Im ersten Moment war es natürlich schrecklich. Jetzt ärgere mich das eigentlich nicht mehr. Durch meine Erfolge bei den Jugendeuropameisterschaften habe ich das gut ver-



arbeitet. In den nächsten Jahren wird meine Chance sicher wiederkommen.

BZ: Was war dein schönstes und einprägendstes Erlebnis bei der Jugendeuropameisterschaft in Prag?

Baumert: Das war für mich der Gewinn des Europameistertitels in der Lagenstaffel. Die anschließende Siegerehrung mit der Nationalhymne war schon einzigartig. Der Gewinn meiner Einzelmedaille über 200 Meter Rücken war auch toll und wir hatten auch ein super Team mit einer guten Stimmung.

BZ: Wie siehst du deine Zukunftspläne aus?

Baumert: Nächstes Jahr will ich bei den Deutschen Meisterschaften wieder gut schwimmen. In diesem Jahr will ich noch

Wasserspringen - ein Halbjahresüberblick

Vom 07. bis 08. Februar 2009 fanden in Kornwestheim die BW-Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen statt. 16 Vereine aus Baden-Württemberg nahmen daran teil. Sechs unserer Wasserspringer konnten sich über gute Platzierungen und Medaillen freuen:

Im Technik - Wettkampf errang Samuel Euler (Jg. 2001) eine Goldmedaille vom 3m-Brett und eine Silbermedaille von 1m. Er gewann auch die Vielseitigkeits - Talentiade von 1, 3 und 5 m.

Sein Bruder John Euler (Jg. 97) wurde in der Jugend C bei harter Konkurrenz Vierter.

Jule Weiß (Jg. 78) belegte im Technik-Wettkampf einen zweiten Platz vom 1m-Brett und einen dritten Platz von 3m. Unsere jüngste Springerin Lucy Weiß (Jg. 2001) holte sich in ihrem ersten Wettkampf in der Vielseitigkeits - Talentiade gleich Gold von 1, 3 und 5m.

BW-Meisterin in der Jugend C wurde in allen Disziplinen Franziska Fuchs (Jg. 97), die auch die Kombination gewann.

BW-Meisterin der Jugend B wurde vom 1m und 3m Brett Dominik Köck (Jg. 95).

Wir hoffen auf ähnlich gute Erfolge bei den kommenden BW - Meisterschaften im schönen Aachfreibad in Singen vom 25. bis 26. Juli, wo wir auch mit einem Ausflug auf den Hohentwühl das Jahr beschließen.

Als Vorbereitung für diesen Wettkampf diente speziell auch der D-Kamp der Lehrgang im Springen vom 13. bis 14. Juni im FT- und Westbad. Jeder Lehrgangsteilnehmer musste das Programm seiner Altersstufe beherrschen und mindestens einen neuen Sprung erlernen, was auch erfolgreich klappte.

Unsere jüngsten Springernahmen vom 21. bis 22. März an einer Nachwuchsleistung im FT-Sportpark teil, wo sie auch Gelegenheit zum intensiven Bodentraining und Trampolinspringen hatten

Wir hoffen auf gute Trainingsbedingungen nach der Sommerpause im Haslacher Hallenbad und freuen uns schon jetzt auf unser komplett renoviertes Westbad in einem Jahr !

Ingrid Haier

06.07.09

Tauchernachrichten

Wie jedes Jahr bedeutete das erste Halbjahr 2009 wieder Wettkämpfe auf den oberen Ebenen. Gemeint sind die Süddeutsche Meisterschaften am 21. und 22. März in Darmstadt, Deutsche Jugendmeisterschaften vom 1. bis 3. Mai in Berlin und Deutsche Meisterschaften vom 5. bis 7. Juni in Dortmund.

Zu den Süddeutschen führen sechs Finswimmerinnen und -swimmer. Yasmin Akkus konnte hier auf 1500 m Finswimming (FS) mit einer Zeit von 18:42,38 den dritten Platz der offenen Wertung erkämpfen. Daniel Bock schaffte über 800m den 2. Platz seines Jahrgangs. In ihrem Jahrgang der Damen wurde Franziska Scharbach über 400m ebenfalls zweite.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften wurde Franziska Scharbach dritte über 800m FS in der Kategorie D mit 10:05,55. Daniel Bock wurde mit 17:01,29 über

1500m zweiter der Kategorie D. Bei den Deutschen Meisterschaften wurde die Tauchabteilung des SSV durch Bernd Rolker vertreten. Die Zeit von 16:09,34 brachte Bernd über 1500m den sechsten Platz der offenen Wertung ein.

Die Ergebnisse dieser Wettkämpfe brachten den Finswimmerinnen und -swimmern auch Punkte für die Südtrophy 2009 ein. Nach dem aktuellen Punktestand besteht für Franziska Scharbach, Yasemin Akkus und Daniel Bock die Aussicht, zu den Endläufen eingeladen zu werden.

Damit es neben den Einzelwertungen es in Zukunft wieder mehr Staffelfolge gibt, plant die Tauchabteilung, mit dem befreundeten Verein TG Poseidung Laufenburg eine Startgemeinschaft zu bilden. Auch den Laufengern fehlen nämlich öfter mal der dritte oder vierte Mann bzw. Frau zur Staffel.

Bernd Rolker

bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Essen gut abschnitten, um mich für das Internationale Schwimmfest in Portland (USA) zu qualifizieren.

Boris Troll





Sanitär- und Heizungstechnik

D-79100 Freiburg
Günterstalstr. 24
Fon 0761/79 09 29-0
Fax 0761/7 86 51
info@e-stather.de

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Bautechnerei
- Badideen
- Service

www.e-stather.de

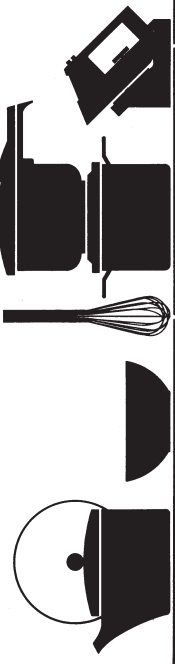
Spannende Wettkämpfe in kleinem Rahmen

Während anderen Ortes ausgelassen und fröhlich der Höhepunkt der diesjährigen Fasnacht gefeiert wurde, galt es für die Jugendschwimmer der SG Regio Freiburg und der SG Gundelfingen im Freiburger Westbad den Bezirksentscheid zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend zu bestreiten. Dieser erste Qualifikationsdurchgang sollte über den Einzug in das Landesfinale, dass ebenfalls in zwei Wochen in Freiburg stattfindet, entscheiden. Und so traten in kleinem Rahmen zehn Freiburger und vier Gundelfinger Mannschaften zum Wettstreit in den Jugendklassen A bis E an. Und am Ende hatten die Freiburger nach einer optimalen Ausbeute allen Grund zur Freude. Nach Abschluss der Staffeltwettkämpfe, die in allen Schwimmarten samt Lagenstaffel absolviert werden mussten, stand fest, dass sich alle acht Jugendklassen der SG Regio für das Badenfinale qualifizieren konnten. In besonders überzeugender Manier gelang

dies der männlichen Jugend D, C und B, die nach dem Bezirksdurchgang auf Platz eins in das Landesfinale einzogen. Ebenfalls gute Chancen im badischen Vergleich haben die weibliche Jugend A und D sowie die männliche Jugend A, die als jeweils Zweite die Vorqualifikationen abschließen konnten. Immerhin noch auf Platz sechs überstand die weibliche Jugend C ebenfalls die erste Hürde der Vorausscheidung und kompletierte somit das herausragende Abschneiden der Freiburger. Für die Teams der SG Gundelfingen hingegen war nach der Vorrunde Schluss. In der Gesamtwertung des Badischen Schwimmverbandes erreichten die männliche Jugend D mit Platz 9, die weibliche Jugend C mit Platz 10 und die weibliche Jugend B als Elfte die besten Resultate. Die weibliche Jugend D der SG Gundelfingen musste sich am Ende mit einem sechzehnten Platz zufrieden geben.

Boris Troll

Alles Gute für Küche und Haushalt



Das Fachgeschäft
für Küche und Haushalt

Schafferer

Kaiser-Joseph-Straße 236 · Tel. 5 15 82 00

FREIBURG

Bertoldstr. 2
Tel. 0761-36806-0

KIRCHZARTEN

Hauptstr. 19-21
Tel. 07661-2526

UMKIRCH

Mundenhofer Weg 1
Tel. 07665-99188

DENZLINGEN

Hauptstr. 159
Tel. 07666-8285



Schwimmbrillen

und

Tauchbrillen

- auch in Ihrer Sehkraft -

Zimmerei - Reparaturen - Dachfenster - Innenausbau - Öko-Balkone



Armin und Josef

Treppenaufbau

HASLER

Übungsangebot des SSV Freiburg

Tischtennis	
Ansprechpartner:	Reiner Dierkes
Schüler und Jugend Sporthalle Tullaschule	Di + Do 18:00 – 20:00
Erwachsene	Di + Do 20:00 – 22:00
Gymnastik	
Ansprechpartnerinnen:	Hella Hübner/Traudel Hasler
Fitnessgymnastik Wentzingerhalle 2	Di 20:00 – 21:30
Wassergymnastik Lehrschwimmbecken	Mi 21:00 – 22:15

Stand: 12. September 2009

Sofern nicht abweichend angegeben, finden alle Trainingsangebote im Hallenbad Haslach statt.

Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen Prospekte, Hefte und Schnelldrucke



Böhmer & Co
Offsetdruck

Offsetdruck GmbH · Egonstraße 22 · 79106 Freiburg
Telefon 0761/278352 · Fax 0761/289965 · www.boehm-freiburg.de

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Willy-Brandt-Allee 6, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail: praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen Bereich Vorstand für Verwaltung und Organisation

Jochen Gulde

79280 Au, Am Dorfbach 1
Tel.: 07 61 / 2 90 89 61,
jochen.gulde@ssvf.de

Helmut Stather

79108 Freiburg, Haierweg 67
Tel.: 07 61 / 4 76 66 54,
organisation@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Peter Frank-Barwisch

79117 FR, Reinhold-Schneider-Str. 16
Tel.: 07 61 / 6 54 83
finanzen@ssvf.de

Schriftführerin

N. N.

Hauptausschuss

Schwimmen

Bernd Pinkes
79111 Freiburg, Basler Landstr. 72a
Tel.: 07 61 / 48 22 64,
schwimmen@ssvf.de

Senioren

Kurt Körber
79249 Merzhausen, Am Gehacker 12
Tel.: 07 61 / 40 49 42, masters@ssvf.de

Tauchen

Dr. Bernd Rölker
79100 Freiburg, Vaubanallee 9
Tel.: 07 61 / 27 45 11, tauchen@ssvf.de

Springen

Ingrid Haier
Tel.: 07 61 / 3 30 29

Triathlon

Margareta Methmann
79114 Freiburg, Spitalfeldweg 2
Tel.: 07 61 / 4769986

Jugendwart

Kati Gulde
79280 Au, Am Dorfbach 1
Tel.: 07 61 / 2 90 89 61,
kati.gulde@ssvf.de

Tischtennis

Reiner Dierkes
79348 Freiamt, Pecholen 3
Tel.: 07 61 / 13 12 65
wasserball@ssvf.de

Wasserball

Armin Hasler
79108 Freiburg, Abrißstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65
wasserball@ssvf.de

ZBV

Manfred Zehr
79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensishheimer Straße 9
Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007
Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr
Jochen Gulde

